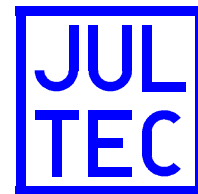


Technische Hinweise zur Software CSSKonfig



Zweck der Software:

- Die Software CSSKonfig dient zum Ausspielen von DiSEqC-Sequenzdateien für die Konfiguration verschiedener JULTEC-Geräte wie z.B. Einkabelumsetzern in a²CSS(2)-Technologie. Weitere konfigurierbaren Geräte sind an dem nebenstehenden JConfig-Logo erkennbar.
- Die Sequenzdateien (*.dsq) enthalten Abfolgen spezieller DiSEqC-Befehle, mit denen beispielsweise die Frequenzen der Userbänder geändert und/oder die Umsetzer für die Verwendung von Breitband-LNBs konfiguriert werden können.



Datenschutz / Sicherheit:

- Die angebotene Software ist von der JULTEC-Homepage kostenlos downloadbar und kann frei verwendet werden.
- Die Software darf im Originalzustand weitergegeben werden. Die Urheberrechte liegen bei JULTEC.
- Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung war die Software frei von Computerviren.
- Installation und Benutzung der Software erfolgen auf eigene Gefahr. JULTEC schließt sämtliche Haftung für durch die Installation oder Verwendung der Software verursachte Schäden und Folgeschäden aus.
- CSSKonfig sammelt keine Daten und versendet außer den DiSEqC-Befehlen keine Daten.

Systemvoraussetzungen:

- Die Software benötigt ein Microsoft Windows Betriebssystem ab Windows XP und ein installiertes .NET Framework Version 4.0, welches kostenlos von der Microsoft-Homepage heruntergeladen werden kann. Üblicherweise ist diese Software bereits installiert.
- Zum hardwaremäßigen Generieren der DiSEqC-Sequenzen wird ein Programmieradapter JAP100 benötigt. (Die mitgelieferten Sequenzfiles können alternativ auch direkt von einem KWS-Messgerät mit entsprechender Funktion ausgespielt werden.)
- Für den Programmieradapter ist ein Treiber im Betriebssystem erforderlich. Der JAP100 meldet sich als „USB nach Seriell Adapter“ an, es ist ein „VCP (Virtual COM Port) Treiber“ für einen FT232 erforderlich. Dieser kann kostenlos von ftdichip.com heruntergeladen werden.

Installation:

- Die Installation von .NET Framework und dem VCP-Treiber sind entsprechend den Anweisungen der Softwareanbieter durchzuführen.
- Die Software CSSKonfig wird zusammen mit einigen Sequenzfiles als ZIP-Archiv zur Verfügung gestellt. Es ist ausreichend, den Archivinhalt in einen eigenen Ordner zu entpacken, eine weitere Installation ist nicht erforderlich.
- In dem Ordner, in dem sich das Programm CSSKonfig.exe befindet, muss sich der Ordner „Configfiles“ befinden, welcher die Sequenzfiles enthält.

Verwendung:

- Nach dem Start des Programms CSSKonfig wird zunächst nach dem Programmierer JAP100 gesucht. Wenn dieser gefunden wurde, öffnet sich eine graphische Benutzeroberfläche. Es wird dann nach einem konfigurierbaren Gerät am JAP100 gesucht. Das Statusfeld ist rot.
- Sobald der JAP100 auf ein konfigurierbares Gerät gesteckt wird, erscheint die Meldung „Gerät gefunden“ und es wird die Softwareversion des Geräts angezeigt. Das Statusfeld wird gelb.
- In der rechten Fensterhälfte kann eine Sequenzdatei durch einfaches Anklicken ausgewählt werden. Es wurde versucht, die Dateien so zu benennen, dass der Sinn der Datei am Dateinamen erkennbar ist. Durch das einfache Anklicken des Knopfes „Datei Senden“ wird die Sequenzdatei über den JAP100 in das zu konfigurierende Gerät geschrieben. Dabei läuft ein Fortschrittsbalken durch. Nach erfolgter Programmierung erscheint die Meldung „Programmierung erfolgreich“ und das Statusfeld wird grün.
- Erscheint die Meldung „Gerät meldet Fehler E5“, dann unterstützt das angeschlossene Gerät die gewählte Konfigurationsmöglichkeit nicht.
- Es können verschiedene Sequenzen nacheinander geschrieben werden, die Reihenfolge der Programmierung spielt keine Rolle. Solange unterschiedliche Funktionen konfiguriert werden, überschreiben sich die Daten nicht gegenseitig. Ansonsten gilt die zuletzt geschriebene Sequenz.
- Die Teilnehmerausgänge der Einkabelumsetzer und Multischalter sind voneinander unabhängig, daher müssen auch globale Parameter wie z.B. die Konfiguration des Breitbandmodus in alle Ausgänge geschrieben werden.
- Der Knopf „Speicher Rücksetzen“ bringt den Konfigurationsspeicher in den Grundzustand zurück (Hinweis: gilt nicht für JOS mit Software 43).

Mögliche Fehler:

- „Kein DOT Net Framework installiert“: Die Installation von DOT Net Framework fehlt oder ist beschädigt. Bitte neu installieren.
- „Kein Programmierer gefunden“: Bitte zunächst im Gerätemanager der Systemsteuerung prüfen, ob ein „USB Serial Port“ vorhanden ist (der JAP100 meldet sich als solcher am System an). Gegebenenfalls den VCP-Treiber neu installieren (<http://www.ftdichip.com/Drivers/VCP.htm>).
- Gerät wird nicht gefunden, Übertragungsfehler: Bitte eine andere USB-Buchse am Computer und insbesondere ein anderes USB-Kabel probieren.

Eigene Konfigurationen:

- Die .dsq-Files sind mit jedem handelsüblichen Texteditor editierbar. In den Dateien sind Erklärungen für das jeweilige Datenformat enthalten, so dass Änderungen leicht durchgeführt werden können.
- Die Datei muss als reine unformatierte ANSI-Datei gespeichert werden und muss die Endung .dsq haben (nicht .dsq.txt).
- Die erste Zeile enthält einen Informationstext. Jede Befehlszeile ist mit einem Semikolon abzuschließen, danach können Kommentare geschrieben werden. Einzelne Zeilen können mit „Doppelslash“ (//) auskommentiert werden. Es dürfen keine Leerzeilen enthalten sein (auch nicht am Ende der Datei).
- Die Zählweise in den Dateien ist hexadezimal (00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 0A, 0B, 0C, 0D, 0E, 0F, 10, 11, 12, 13....), entsprechend dürfen die Befehle nur die Zeichen 0 bis 9 und A bis F sowie Leerzeichen enthalten.
- Hilfreich für die Umrechnung von Dezimal nach Hexadezimal ist das Windows-Standardprogramm „calc.exe“, Einstellung „Programmierer“.